

Information zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebene Pfarrstelle müssen in Textform auf dem Dienstweg bei der Kirchenleitung eingereicht werden. Neben einem tabellarischen Lebenslauf, gern mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (inkl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf des **28. Oktober 2024** eingereicht werden. Maßgeblich ist bei Bewerbung in Papierform der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges, bei Bewerbungen aus anderen Gliedkirchen der EKD der Eingangsstempel der Kirchenleitung. Eine Bewerbung per E-Mail hat als ein zusammenhängendes PDF-Dokument zu erfolgen. Maßgeblich ist das Eingangsdatum der E-Mail bei der ersten vorgesetzten Dienststelle. Der aktuelle Dienstweg ist vollständig zu informieren (z. B. Dekanat und Propstei). Bitte richten Sie in diesem Fall Ihre Bewerbung auch an: sabine.winkelman@ekhn.de sowie an celina.maruhn@ekhn.de. An diese Adressen sind auch externe Bewerbungen per E-Mail zu richten.

Für die nachstehende Stellenausschreibung werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referats Personalservice Pfarrdienst, OKRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405-390; E-Mail: sabine.winkelman@ekhn.de.

Im Evangelischen Dekanat Büdinger Land ist zum 1. März 2025 eine regionale

1,0 Pfarrstelle für Kranken- und Hospizseelsorge

neu zu besetzen. Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2029.

Arbeitsbereiche

Die Aufgaben umfassen zum einen die seelsorgliche Begleitung von kranken und sterbenden Menschen zurzeit schwerpunktmäßig in vier Kliniken, in Büdingen, Schotten und in Bad Salzhausen. Perspektivisch kommt noch ein Hospiz dazu, das im östlichen Teil der Wetterau gebaut werden soll.

Das Mathildenhospital in Büdingen ist ein Krankenhaus im Wandel. Aktuell befindet sich unter ihrem Dach eine Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und ein Gesundheitszentrum. Träger des Fachkrankenhauses ist der Bergman-Clinics-Konzern. Die Versorgung erfolgt stationär, tagesklinisch und ambulant. Zudem bietet das Gesundheitszentrum in Büdingen ein medizinisches Versorgungszentrum inklusive eines ambulanten Operationszentrums an. In diesem Krankenhaus gibt es auch ein Büro für die Seelsorge.

Ein weiterer Standort ist das Kreiskrankenhaus in Schotten. Das Krankenhaus ist ein 142-Betten Akutkrankenhaus mit einer Intensivstation, drei Stationen mit Abteilungen von Chirurgie und Unfallchirurgie, Innere Medizin, HNO und einem Dialysezentrum. Außerdem gibt es Belegbetten für chirurgisch-orthopädische Eingriffe. Und es gibt eine Geriatrie. Das Kreiskrankenhaus Schotten gehört zum Gesundheitszentrum Wetterau GZW, einem kommunalen Träger mit mehreren Kliniken an Standorten wie Friedberg, Bad Nauheim und Gedern. Es gibt für die seelsorgerliche Arbeit im Krankenhaus kein Büro, aber einen Raum der Stille. Unterstützt wird die Seelsorge von einem ökumenischen Besuchsdienstkreis der regelmäßig auf die Stationen geht, um Besuche zu machen. Am Ort gibt es auch einen Hospizverein, der mit einer Ehrenamtlichen, die auch im Besuchsdienst aktiv ist, Sterbebegleitungen anbietet und auch durchführt.

In Bad Salzhausen gibt es zwei Kliniken, eine Reha-Klinik für Orthopädie und Psychosomatik und eine neurologische Klinik. Die Klinik Rabenstein ist eine Reha-Klinik für orthopädische und psychosomatische Patientinnen und Patienten. Auch hier gibt es kein Büro für die Seelsorge. Neben seelsorgerlichen Einzelbegleitungen findet hier jeden Freitagnachmittag und an kirchlichen Feiertagen ein Gottesdienst statt.

Die neurologische Klinik gehört zum Asklepios Konzern. In diesem Krankenhaus gibt es ca.200 neurologische Patientinnen und Patienten, Schwerstkranke, die mit Schlaganfällen, Hirnblutungen und anderen neurologischen Erkrankungen behandelt werden.

Aufgaben

- Seelsorgliche Begleitung von Menschen mit psychischen und somatischen Erkrankungen und deren Angehörigen, sowie dem Personal in den Fachkliniken
- Gestaltung gottesdienstlicher Angebote in den Kliniken
- Begleitung und Ausbildung von Ehrenamtlichen
- Zusammenarbeit mit den Hospizdiensten

Wir bieten

*EKHN Stellenbörse Ausschreibungsnummer P091724
(Bei Kommunikation mit der Stellenbörse bitte unbedingt angeben!)*

- eine freundliche und wertschätzende Arbeitsatmosphäre in unserem Dekanat
- engagierte Kolleginnen und Kollegen, die sich gegenseitig unterstützen
- bei Bedarf Einzelsupervision
- interessante Fortbildungsmöglichkeiten

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Erfahrung im Bereich der Krankenseelsorge, insbesondere mit psychisch erkrankten Menschen
- seelsorgliche Kompetenz und Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Diese kann in besonders begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekanin Birgit Hamrich, Tel: 06043 802611, E-Mail: birgit.hamrich@ekhn.de
- Pfarrerin Dr. Carmen Berger-Zell, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel. 06151 35936-14, E-Mail: carmen.bergerzell@ekhn.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.
